

# st katharinen BRIEF

**Liebe Gemeinde,  
liebe Freundinnen und Freunde  
von St. Katharinen!**

Das neue Jahr ist noch jung, es hat aber inzwischen Fahrt aufgenommen. Bei dem Einen oder der Anderen beginnen die ersten guten Vorsätze zu bröckeln. Aber es kommt ja eine neue Chance, auf vertraut gewordene Gewohnheiten zu verzichten: die Passionszeit. Etliche Millionen Menschen sind es Jahr für Jahr, die sich entscheiden, in der Zeit vor Ostern Verzicht zu üben. Tendenz steigend. Sie wollen auf Abstand gehen zu persönlichen Gewohnheiten und so die eigenen Ordnungen im Alltag umwerfen, sich von Zwängen befreien. Denn wo Verzicht ist, da entsteht Platz für Neues.

Diese Erkenntnis wiederum ist alles andere als neu. Die Tradition des bewussten Verzichts ist viele tausend Jahre alt und in zahlreichen Kulturen verbreitet. Dennoch entwickelt sie auch heute noch, oder vielleicht sogar vielmehr: heute wieder einen ganz eigenen Reiz. Das geht auch mir so, wie vielen anderen Menschen, von denen ich immer öfter höre, dass sie das Weniger mehr fasziniert als das immer Mehr. Für mich ist dabei wichtig, dass darin eine heitere Gelassenheit nicht zu kurz kommt. Lachen und Denken müssen erlaubt sein, ebenso wie ein gnädiger Blick auf unser Scheitern und unsere Abgründe. »Wir sind alle Stückwerk und dürfen's ohne Reue sein« las ich erst kürzlich in einem Interview von Fulbert Steffensky. Wunderbar hat er in diesem kurzen Satz das ganze Evangelium zusammengefasst: Ich habe mich nicht selbst gemacht und ich muss mich auch nicht ganz machen. Durch Gottes Gnade werden meine Fragmente des Lebens zu einem Ganzen. Ganz in diesem Geist sind wir in den nächsten Monaten in St. Katharinen unterwegs: Wenn wir am Aschermittwoch auf die Bänke verzichten und in der leeren Kirche mit Essen und Musik feiern, in der literarischen Predigtreihe »Mehr Welt ins Leben lassen«, in vielen ganz verschiedenen Konzerten und hoffentlich in der Begegnung mit Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit.

*Ihre Meike Barnahl*





Konzerte mit ganz besonderer Stimmung in Katharinen

## Katharinen Konzerte Außergewöhnlich, hochkarätig, vielfältig

Die Gemeinde und Hauptkirche St. Katharinen befindet sich in ihrer Nachbarschaft zur prosperierenden HafenCity im steten Aufbruch und auf neuen Wegen, ihre Bedeutung als gesellschaftliches Zentrum der Hansestadt zu unterstreichen. Mit ihrem Engagement für »Altstadt für Alle!«, mit dem Aufbau einer aktiven Jugendgruppe oder mit dem Angebot ihrer lebendigen und vielfältigen Kirchenmusik ist St. Katharinen ein Pulsgeber für kulturelles und gemeinschaftliches Zusammenleben in der Hamburger City geworden.

## Katharinen 2019 Wie Füße & Hände

»Wir sind zur Gemeinschaft geschaffen, wie Füße, wie Hände, wie die untere und die obere Zahnreihe.« Wie recht Marc Aurel hatte [wenn der Zahnreihenvergleich auch ziemlich ungewöhnlich ist]. Daher wollen wir in Katharinen auch in diesem Jahr nicht nur Raum, sondern ausreichend Gelegenheiten für Gemeinschaft schaffen!

Neben der traditionellen Zusammenarbeit mit dem Harbour Front Literaturfestival, Elbjazz oder der Elbphilharmonie veranstalten wir im Frühjahr wieder die OsterKulturNacht mit Schauspiel, Musik und mitternächtlichem Turmaufstieg. Für Mai und Oktober sind Workshops mit der Initiative »Altstadt für Alle!« geplant, die sich mit unserer im Wandel befindlichen Nachbarschaft befassen; wer Lust zum Mitdenken hat, ist herzlich eingeladen. Auf den Katharinenweg-Touren erobern wir dann wieder mit Hilfe von Fahrrad und Barkasse ‚ganz‘ Hamburg.

Schon jetzt freuen wir uns darauf, Sie Ende Juni bei unserem Stadtteilstift »Katharina feiert‘ zu treffen, das von der Kinder- und Jugendkantorei eröffnet wird. Wenige Tage später können Sie im Rahmen eines Konzertbesuchs Kunstwerke von Kindern zum Thema

Die architektonische Erhabenheit der Hauptkirche erfüllt gleichermaßen Menschen, die Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen besuchen. In Kooperation mit Klaus Wollny, Hanseatische Konzertdirektion, gibt es 2019 die ersten sechs »Katharinen Konzerte« mit Ensembles der Bereiche Weltmusik, Swingjazz, Tango, Musik jüdischer Traditionen und Vokalensembles. Seit 1986 veranstaltet Klaus Wollny mit international angesehenen Künstlerinnen und Künstlern hochkarätige Konzerte und Lesungen im deutschsprachigen Raum.

»Liebe und andere Unglücksfälle« heißt die erste Veranstaltung, eine orchestrierte Lesung mit Dominique Horwitz und dem Johannes Huth Ensemble. In Planung sind: Giora Feidman & Sergej Tcherepanov [Klarinette und Orgel]: From Classic to Klezmer, sowie Ulrich Tukur mit einer Lesung und Orgelmusik zur Weihnachtszeit. Die »Katharinen Konzerte« werden vom Hamburger Abendblatt als Medienpartner begleitet und 2020 fortgesetzt.

*Wolfgang Stockmann*

**Freitag, 29. März 2019, 20.00 Uhr**

**Liebe und andere Unglücksfälle**

Lesung und Konzert

Dominique Horwitz | Johannes Huth Ensemble

Ticketverkauf und Preisen  
standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Heimat bestaunen, denn der Hamburger Orgelsommer und die Schüler-Kunstaussstellung »begleiten« sich von Juni bis August gegenseitig. Im Herbst erinnern wir mit der Blues-Messe an die Gottesdienste in der DDR, die sich zu einem Teil der Widerstandsbewegung entwickelten.

Und als Universitätskirche wollen wir anlässlich der 100-Jahrfeier der Universität Hamburg unsere gemeinsame Verbindung vertiefen. Wir möchten noch mehr zu einem Ort werden, an dem sich junge Menschen ausprobieren, wollen mit Ihnen an gesellschaftliche Debatten anknüpfen und Denkanstöße geben.

Zum Umsetzen und Erleben dieser Vielfalt braucht es viele. Begleiten Sie uns auch weiterhin – mit Füßen & Händen!

*Andrea Wagener*

**st  
katharinen**



FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN e.V.  
IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75 | BIC GENODEF1HH2

## Aschermittwoch in St. Katharinen 7 Wochen ohne ... Bänke

In der Passionszeit auf Gewohntes verzichten, ist mehr als eine alte Tradition. Ich lass mich stören im Vertrauten und räume das Gewohnte ganz bewusst zur Seite. In St. Katharinen rücken wir ganz real Vertrautes an die Seite, um neue Perspektiven zu erschließen: Am Aschermittwoch beginnen wir um 19 Uhr mit einer Andacht. Dann krempeln wir die Ärmel hoch und schieben gemeinsam die Bänke an die Seitenwände. Der Abend endet mit dem Abendsegen, Imbiss und Musik in der offenen, weiten Kirche.

Für die kommenden Wochen verabschieden wir uns von der traditionellen Ost-West-Ausrichtung des Kirchraums und lenken den Blick in die Mitte. Erst zu Ostern richten wir uns wieder auf das Gloriafenster aus.

**Mittwoch, 6. März 2019, 19.00 Uhr**

### Aschermittwoch in St. Katharinen

mit Andacht, Bänke rücken und Imbiss

Wer sich anmeldet, hilft bei der Planung des Aschermittwoch-Imbisses: kontakt@katharinen-hamburg.de



## Palmsontag mit Prozession Auf dem Weg von St. Petri nach St. Katharinen

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen: Der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsontag steht am Anfang der Karwoche. Er führt in eine Grenzzeit hinein. Auch wenn sich der Jubel anfühlt wie Ostern, so ist noch ein tiefes Tal zu durchwandern. Für Jesus, für seine Anhänger und Anhängerinnen, für die Menschen in Jerusalem. Wenig später schlagen sie ihn ans Kreuz. Die Hände, die eben noch mit grünen Palmblättern wedelten und bunte Tücher wie einen roten Teppich auf die Straße breiteten, werden schnell zu geballten Fäusten. Münder, die inbrünstig »Hosianna« jubelten, rufen dann »Kreuziget ihn!«. Durch diese Tiefe führt Gottes Weg zur Verherrlichung. Um eine Ahnung von diesem Weg aus dem Jubel durch die Tiefe hin zur Höhe zu bekommen, machen wir uns am Palmsontag auch auf den Weg. Der Gottesdienst in St. Petri mit unserer gemeinsamen Kinder- und Jugendkantorei mündet in eine Prozession. Die Gemeinde zieht im Palmsontagsumzug durch die Stadt, über den Rathausmarkt und den Katharinenweg entlang nach St. Katharinen. Dort angekommen, feiern alle miteinander den Gottesdienst weiter.

**Sonntag, 14. April 2019, 10.00 Uhr | St. Petri**

### Palmsontagsgottesdienst mit Prozession

Abschluss ab ca. 11.00 Uhr in St. Katharinen



## Ostern in St. Katharinen Wahrheit? Nix Wahrheit!

»Was ist Wahrheit?«, fragt der Statthalter Pilatus, unterschreibt das Todesurteil Jesu mit einem Achselzucken und verspottet den Gefolterten: »Seht, welch ein Mensch!« Die Fragen nach Wahrheit und Würde, ob Geld und Effizienz der Maßstab für den Wert unseres Lebens sind und ob die belebte und unbelebte Welt einen Eigensinn jenseits unserer Bedürfnisse hat, sind längst zur Überlebensfrage für die Welt geworden, wie wir sie lieben. In der OsterKulturNacht machen wir uns auf die Suche nach der Menschlichkeit, die aus der Verletzlichkeit lebt, und stellen uns dabei der Frage des Pilatus, der die Wahrheit in der Machtfrage auflöst. Wir tauchen ein in die unendlichen Weiten des virtuellen Raums, in dem alles möglich ist und die Eroberung des Menschen durch die Maschine ansteht. Auf dem Weg stärken wir uns am Drei-Gänge-Osternachtsmenue, hören Musik, singen selbst. Zur Mitternacht steigen wir auf den Kirchturm zum Osterruf über die Stadt. Danach ist die Kirche bis zum Morgen für die Übernachtung der Konfirmanden geschlossen. Zum Sonnenaufgang steigen wir erneut auf den Turm und tragen das Osterlicht in die Kirche zum Frühgottesdienst mit der Kinder- und Jugendkantorei. Anschließend laden wir zum Osterfrühstück und Kantatengottesdienst.

**Sonnabend, 20. April 2019, 19.30 Uhr**

### OsterKulturNacht

Anmeldung bitte im Kirchenbüro

Eintritt [inkl. Speisen]: 17,- Euro

**Ostersonntag, 21. April 2019**

**5.30 Uhr Turmaufstieg zum Sonnenaufgang**

**6.30 Uhr Osterfrühgottesdienst**

mit der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, anschließend Osterfrühstück

**11.00 Uhr Kantatengottesdienst am Ostersonntag**



Photo © privat

## Ein Abend zu Dorothee Sölle Welche Sprache braucht das Leid?

Angeregt durch das Buch »Leiden« [1973] von Dorothee Sölle laden wir ein zu gemeinsamen Nachdenken und Gespräch in der Passionszeit. Dorothee Sölle hat mit ihrer Kritik an der traditionellen Gottesvorstellung neue Wege in der Theologie beschritten. Aus ihrer Sicht ist es zwingend notwendig, Gott als mitleidend zu denken, da nur so das Leiden der Menschen sichtbar gemacht werden kann und Veränderungen herbeizuführen sind. Wir werden Passagen aus dem Buch hören und unsere eigenen Zugänge aus den Blickwinkeln dreier Generationen – Hauptpastorin Ulrike Murmann, Sölle-Kennerin Eva Bohne, Pastorin Anne Wehrmann – diskutieren. Die Veranstaltung ist barrierefrei und wird von einer Schriftdolmetscherin unterstützt.

Mittwoch, 20. März 2019, 19.00 Uhr  
Welche Sprache braucht das Leid?

Eintritt frei

## Neugründung Genossenschaft Gröninger Hof

Seit dem Beginn des Projekts HafenCity engagiert sich St. Katharinen mit vielfältigen Aktivitäten für die Entwicklung der Stadt in HafenCity, Altstadt und den umliegenden Quartieren. Diese Aktivitäten von Katharinenweg über das Stadtteilstfest »Katharina feiert« bis zur Besetzung der Willy-Brandt-Straße in der Nacht der Kirchen verdichten sich seit zwei Jahren in der Initiative »Altstadt für Alle!«. Ziel ist eine lebendige, lebenswerte und sozial vielfältige Hamburger Innenstadt, die den Menschen mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. Träger sind die Patriotische Gesellschaft von 1765, die Evangelische Akademie der Nordkirche sowie die Gruppe »Hamburg entfesseln«. St. Katharinen ist als Gründungsmitglied dabei. Die Initiative hat seit ihrer Gründung großen Zuspruch in der Stadt. Zu ihren Projekten gehört seit

## Nach dem Brand Sanierung im Pastorat

Im vergangenen November hat es im Dachstuhl des Pastorats von St. Katharinen gebrannt. Gott sei Dank ist niemand verletzt worden und auch die Kirche ist verschont geblieben. Das Pastorat ist jedoch seitdem unbewohnbar, denn das Löschwasser ist dort hinein gesickert und hinterließ sowohl Wasserschäden als auch eine starke Geruchsbelästigung.

Pastor Engelbrecht und seine Familie mussten in eine andere Wohnung umziehen und werden voraussichtlich erst in ein paar Monaten zurückkehren können. Das bedeutet für sie und uns an St. Katharinen einen großen Einschnitt. Wir danken Familie Engelbrecht ganz herzlich, dass sie all die Unsicherheiten und Umzugsstrapazen so tapfer ertragen hat und wünschen ihnen, dass sie sich in ihrer neuen »Herberge« sicher und wohl fühlen.

Die Ursache des Brandes war ein Schmelbrand im Dachstuhl, dessen Folgen nun beseitigt werden. Gespräche mit den Versicherungen laufen, und wir sind zuversichtlich, dass wir auch mit Hilfe Ihrer Katharinenpende die Sanierung des Daches und der beschädigten Wohnräume und Bäder der unteren Geschosse bald bewältigt bekommen. Ich danke für alle Unterstützung und allen Zuspruch in den vergangenen Wochen.

*Ulrike Murmann*

Oktober 2017 das Parkhaus in der neuen Gröninger Straße, das seit diesem Jahr nach dem Willen der Stadt zu einem Wohnprojekt umgewidmet werden soll. »Altstadt für Alle!« will daran mitwirken, dass an dieser Stelle ein lebendiger Stadtbaustein entsteht, der vom Katharinenviertel in die Stadt ausstrahlt. Um dem Engagement eine lebendige und auf Teilhabe und Gemeinschaft ausgerichtete institutionelle Grundlage zu geben, hat sich aus den verschiedenen Akteuren heraus eine Genossenschaft gegründet. Kernpunkt der Genossenschaftsidee ist, dass sich ein möglichst breiter Kreis von Unterstützern aus allen gesellschaftlichen Gruppen in der Stadt findet. Hamburg ist eine lebendige Großstadt, doch ein derart lokal und zivilgesellschaftlich verankertes Genossenschaftsmodell wie der Gröninger Hof ist neu an Elbe und Alster. Die Zeit ist reif dafür. Die Geschäftsstelle der Genossenschaft wird bei der Patriotischen Gesellschaft sein.

*Frank Engelbrecht*

## Menschen im Katharinenviertel

### Prof. Dr. Kristin Merle

Am 2. Dezember 2018 wurde Prof. Dr. Kristin Merle von Bischöfin Kirsten Fehrs in St. Katharinen in das Amt als neue Universitätspredigerin eingeführt. Mit ihr übernehme eine ausgewiesene Expertin für digitale Kommunikation und für die öffentliche Bedeutung von Religion dieses Amt, so Bischöfin Fehrs bei der Amtseinführung. Geboren 1974 in Siegen, wuchs Kristin Merle in einem ökumenisch gesinnten Elternhaus mit evangelischem Vater und katholischer Mutter auf, bevor sie, ursprünglich katholisch, in Berlin und Heidelberg Evangelische Theologie studierte. »Gelebte Ökumene ist mir wichtig, und sie wird in Zukunft für uns alle eher wichtiger als unwichtiger werden«, meint die neue Universitätspredigerin. Und noch etwas ist ihr wichtig: der Bezug zur Praxis. Daher freut Kristin Merle sich, künftig mindestens ein Mal im Semester selbst auf der Kanzel zu stehen. Aber vor allem die Organisation und Durchführung der Uni-Gottesdienste – auch in Zusammenarbeit mit den Studierenden – gehören zu ihren Aufgaben. »Ich würde mich freuen, wenn es gelingt, die Uni-Gottesdienste etwas näher an das Leben in St. Katharinen zu bringen.« Seit dem Wintersemester 2018/2019 ist Kristin Merle auch ordentliche Professorin für Praktische Theologie mit



Photo © Robert Grischek

den Schwerpunkten Seelsorge- und Predigtlehre an der Uni Hamburg. Nun soll in diesem Jahr der Umzug mit der Familie nach Hamburg folgen. Dann, so hofft Kristin Merle, wird hoffentlich auch wieder Zeit für ihre Hobbys bleiben: singen und Klavier spielen.

*Renate Kaufeld*

## Bibelwort zur Zeit

**»Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern. Und sie erschraaken und schlugen ihre Angesichter nieder zur Erde. Da sprachen die zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden.«**

[Lukas 24,4-6]

Vor 20 Jahren erschien der Film »Magnolia« von Paul Thomas Anderson. Er erzählt die Geschichten einzelner Charaktere, deren Lebenswege miteinander verwoben sind. Zufall und Schicksal sind zentrale Motive ihrer meist tragischen Biographien. Die Charaktere leiden an sich selbst und miteinander. Als die Spannung am größten ist, regnet es Frösche. Alle Charaktere sind gezwungen, mit dieser apokalyptischen Situation umzugehen. Stanley, ein Junge, der vom Ehrgeiz seines Vaters malträtirt wird, murmelt: »Das alles passiert wirklich.« Und dann löst sich etwas in den zuvor so arg gequälten Seelen, die nicht wussten, wohin mit sich.

## Universitätsgottesdienste

### Was ist Wahrheit?

»Was ist Wahrheit?«, fragt Pilatus beim Verhör Jesus [Joh 18,38], und es schwingt mit: Was geht es mich an? – Ja, was geht uns Wahrheit an? Die Frage nach Wahrheit beschäftigt uns Menschen nicht erst, seit in der Öffentlichkeit mit »alternative facts« taktiert wird. Die Frage nach der Wahrheit ist immer schon wichtig gewesen. Denn in der Suche nach dem Wahren, im Bemühen um Erkenntnis, drückt sich das Streben nach dem aus, was verlässlich gelten kann: für unser Wissen von der Welt und von uns selbst, für die Ordnung unseres Zusammenlebens. Die Frage nach der Wahrheit ist auch unverzichtbar für die wissenschaftlichen Disziplinen: Wahrheit ist Leitidee wissenschaftlicher Praxis. Der 100-jährige Geburtstag der Universität Hamburg dient den Universitätsgottesdiensten als Anlass, die alte Frage nach den Bedingungen und Grenzen des Erkennens aus verschiedenen Perspektiven aufzugreifen. Die weiteren Termine finden Sie auf der Terminseite.

**Sonntag, 7. April 2019, 18.00 Uhr**

**Was ist Wahrheit?** [Johannes 18,38]

Universitätsgottesdienst zum Semesteranfang  
Predigt: Prof. Dr. Kirstin Merle



## Kinder und Jugendkantorei Rückblick und Ausblick

»Hört ihr schon die Glocken klingen, hört ihr wie die Kinder singen...« – mit diesem Lied in St. Petri begann in den Kinderchören die Adventszeit mit der Eröffnung der Weihnachtsmärkte in der Innenstadt. Nach dem feierlichen Countdown spiegelten sich leuchtende Kerzen am großen Weihnachtsbaum in vielen Augen wider. Und so ging es auch weiter: Dem Ruf der Glocken und der Kinderstimmen folgten viele große und kleine Zuhörer und Mitsänger beim Adventssingen in St. Katharinen, beim Familiengottesdienst am 2. Advent und schließlich im Krippenspiel in St. Petri. Der Ausflug zum Heilig-Geist-Hospital bleibt in Erinnerung: Direkt von der Katharinenschule fuhren wir mit einem Reisebus durch den nachmittäglichen Verkehr nach Poppenbüttel. Im Bus konnte noch ausführlich geprobt werden; spontan fand sich sogar eine Zweitbesetzung für den nicht mitgereisten »Josef«, so dass den Seniorinnen und Senioren schon eine kleine Version des Krippenspiels präsentiert werden konnte.

## Konfirmanden Neues gemeinsames Konzept

Im Gottesdienst zum 1. Advent 2018 in St. Katharinen haben wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen begrüßt: Felicia Duldani, Julian Gerbsch, Ida Grebe, Jan Frederik Grundwaldt, Eyke Hoyer, Falk Brieskorn, Anna Luisa Lubitz, Cosima Munzinger, Kyria Panjaitan und Severin Zimmermann. Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden ist Herzstück des neuen Konzepts für einen Konfirmandenunterricht beider Innenstadtkirchen im Herzen Hamburgs.

Seit Januar machen wir uns alle zwei Wochen auf, um uns selbst, den Glauben, unsere Kirchen und die Innenstadt kennenzulernen und zu fragen: »Wie will ich leben? Was ist mir wirklich wichtig? Geht das in meiner Kirche und in meiner Stadt? Und wenn nicht: Was können oder wollen wir verändern?«

In der Currende und der Jugendkantorei bleiben das Konzert der »Lieben, alten Weihnachtslieder« und die Christvesper in St. Katharinen im Gedächtnis und im Herzen. Mit den alten Texten die Herzen immer wieder neu berühren – eine gute Tradition unserer Chöre!

Mit neuem Schwung starten wir in das Jahr 2019. Wir dürfen dankbar sein, dass viele Chorkinder schon lange dabei sind und ehren sie im Gottesdienst am 10. Februar um 10 Uhr in St. Petri. Außerdem dürfen wir mit der Kantorei gemeinsam Musik von J. S. Bach im Kantatengottesdienst und bei der Matthäus-Passion in St. Katharinen singen! Am Palmsonntag ziehen wir von St. Petri nach St. Katharinen in feierlicher Prozession und die OsterKulturNacht wird sicher ein besonderes Highlight. Nach Ostern singen die Zimbelsternchen im Familiengottesdienst am 28. April in St. Katharinen.

**Sonntag, 10. Februar 2019, 10.00 Uhr | St. Petri**  
**Gottesdienst mit Ehrung und Segnung**  
der langjährigen Chorkinder

**Palmsonntag, 14. April 2019, 10.00 Uhr | St. Petri**  
**Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession**

**Sonntag, 28. April 2019, 11.00 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit den Zimbelsternchen**



## Jugendgruppe an Katharinen Treffpunkt für Konfirmierte

Seit einem Jahr gibt es eine Jugendgruppe an St. Katharinen. Aber: Wer ist das eigentlich? Was macht die Jugendgruppe überhaupt? Und nicht zuletzt: Bekommt man die auch mal zu Gesicht?

In der Jugendgruppe treffen sich alle Konfirmierten, die weiter in der Gemeinde aktiv sein wollen. Mit Vikar Julian Sengelmann treffen wir uns 14-täglich donnerstags um 19.30 Uhr in der Gemeindegalerie, in der wir gemeinsam kochen, singen und uns über aktuelle Themen austauschen.

Zudem gestalten wir Gottesdienste, treten bei Konzerten auf und helfen bei den verschiedensten Veranstaltungen. Es gibt also viele Möglichkeiten, uns kennenzulernen. Informationen bei Vikar Julian Sengelmann.

*Per Ole Hoyer*

# KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

TERMINE FEBRUAR – APRIL 2019

Freitag, 15. Februar 2019, 20.00 Uhr

## Ensemble Resonanz

Ilya Gringolts, Violine  
Andreas Fischer, Orgel  
Arvo Pärt: Tabula rasa [Doppelkonzert für zwei Violinen,  
Streichorchester und präpariertes Klavier],  
J.S. Bach: Choralvorspiele, Frank Martin: Polyptyque  
Im Rahmen des Festivals LUX AETERNA

Eintritt: 9,- bis 31,- Euro

unter <https://shop.elbphilharmonie.de/de/sitzplatz-waehlen/14334/>

Sonntag, 17. Februar 2019, 18.00 Uhr

## Orgelkonzert

Xaver Schult spielt Werke von Bach [Tocatta und Fuge F],  
Reincken [An Wasserflüssen Babylon] u.a.

Preise E

Sonntag, 24. Februar 2019, 11.00 Uhr

## Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach »Erhalt uns, Herr, bei  
deinem Wort« BWV 126  
Rainer Thomsen, Tenor  
Ralf Grobe, Bass  
Kantorei St. Katharinen  
Jugendkantorei und Barockorchester St. Katharinen  
Leitung: Andreas Fischer  
Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Mittwoch, 27. Februar 2019, 19.15 - 20.00 Uhr

## Meisterwerke der Orgelmusik

Andreas Fischer erläutert und spielt  
Marcel Dupré: Variations sur un noel op. 20

Eintritt frei

Sonabend, 2. März 2019, 10.00 - 16.00 Uhr

## Ein Tag für die Orgel

Dr. Johann H. Claussen  
Leiter des Kulturbüros der EKD, Berlin  
Andreas Fischer, Organist der Hauptkirche St. Katharinen  
Simon Hebeisen, Orgelbau Goll, Luzern/ Schweiz

Sie ist eine musikalische Wundermaschine, für viele ein unverzichtbarer Bestandteil von Kirche und Gottesdienst, für nicht wenige Zeitgenossen aber auch ein exotisches Relikt aus ferner Vergangenheit: die Orgel.

Deshalb ist es notwendig, über die Orgel nachzudenken und zu streiten, vor allem aber ihr zuzuhören. Was für ein kultureller Schatz ist die Orgel und wie können wir sie für Gegenwart und Zukunft erhalten? Darum geht es in einem kleinen praktisch-theoretischen Symposium mit Spezialisten, Liebhabern und einfach nur Interessierten.

Organisation: Sabine Jantzen  
Anmeldung bis 15. Februar 2019  
über: [Orgelwerkstatt2019@hotmail.com](mailto:Orgelwerkstatt2019@hotmail.com)  
Teilnahme kostenlos | Teilnehmerzahl begrenzt



In Hamburg und Lübeck wirkten die beiden berühmten Orgelvirtuosen Johann Adam Reincken [am Cembalo] und Dietrich Buxtehude [an der Gambe]. Buxtehudes gesamtes Orgelwerk ist 2019 in St. Katharinen zu hören. [Gemälde von J. Voorhout]

Sonntag, 3. März 2019, 11.00 Uhr

## Gottesdienst OrgelPLUS

»Korn, das in die Erde« mit Musik von Marcel Dupré  
Orgel: Andreas Fischer,  
Predigt: Pastorin Anne Wehrmann

## JOHANN SEBASTIAN BACH IN DER KARWOCHE

Montag, 15. April 2019, 19.30 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Violinsonaten I

Preise E

Mittwoch, 17. April 2019, 19.30 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Violinsonaten II

Annegret Siedel, Barockvioline  
Andreas Fischer, Cembalo

Preise E

Karfreitag, 19. April 2019, 18.00 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

Katherina Müller, Sopran | Nicole Pieper, Alt  
Florian Feth, Tenor | Jonathan de la Paz Zaens, Bass-Arien  
Philipp Meierhöfer, Christus  
Kantorei und Kantatenorchester St. Katharinen  
Leitung: Andreas Fischer

Preise B

Ostersonntag, 21. April 2019, 11.00 Uhr

## Kantatengottesdienst

Carl Philipp Emanuel Bach »Gott hat den Herrn  
auferwecket« Wq 244

Katherina Müller, Sopran | Florian Feth, Tenor  
Jonathan de la Paz Zaens, Bass  
Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Leitung: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Ostermontag, 22. April 2019, 18.00 Uhr

## Dietrich Buxtehude: Das gesamte Orgelwerk I

Tocatta F, Praeludia E+D, Te Deum

Orgelkonzert mit Andreas Fischer

und der Kantorei St. Katharinen

Preise E

## VORVERKAUFSTELLEN

### KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59  
[www.katharinen-hamburg.de](http://www.katharinen-hamburg.de)

PREISE B 12,- bis 37,-Euro [Ermäßigungen möglich]

PREISE E 10,- Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]

## Eine literarische Predigtreihe Mehr Welt ins Leben lassen

Das Predigtteam freut sich darauf, in der Passionszeit vier Gottesdienste rund um verschiedene Bücher zu gestalten.

**Sonntag, 3. März 2019, 11.00 Uhr**  
**Ein wenig Leben** Hanya Yangihara  
Pastorin Anne Wehrmann

**Sonntag, 10. März 2019, 11.00 Uhr**  
**Mittagsstunde** Dörte Hansen  
Pastorin Meike Barnahl

**Sonntag, 17. März 2019, 11.00 Uhr**  
**Was man von hier aus sehen kann** Mariana Leky  
Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

**Sonntag, 24. März 2019, 11.00 Uhr**  
**Den Himmel finden** Erri de Luca  
Pastor Frank Engelbrecht

**Donnerstag, 7. März 2019, 19.00 Uhr**  
**»Wieviel Welt verträgt die Kanzel?«**  
**Der Lebensweltbezug in der Predigt**  
Diese Frage diskutieren wir mit unserem Gast  
Jun.-Prof. Dr. Sonja Keller

## Regelmäßige Termine

**Gottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.00 Uhr  
**Universitätsgottesdienst:** Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr  
**Musik und Muße:** Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr  
**Theologischer Gesprächskreis:**  
Monatlich mittwochs um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann  
**Kirchenführungen:** Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30  
**Turmführungen:** Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30  
**Orgelführungen:** Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr  
**Chorproben:** Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Katharinenchor jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50  
**Kinderchöre:** Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppenproben in St. Petri. Informationen bei Kantorin Lena Sonntag  
**Jugendgruppe:** 14-täglich, donnerstags um 19.30 Uhr in der Gemeindegemeinschaft. Informationen bei Vikar Julian Sengelmann

## Rund um St. Katharinen Keine Besucherparkplätze

Katharinen kann leider künftig bei Großveranstaltungen keine Besucherparkplätze mehr anbieten. Der Grund ist: Wir müssen Flucht- und Rettungswege freigehalten. Aber auch bei kleineren Veranstaltungen und Gottesdiensten sind Parkplätze nur sehr begrenzt vorhanden. Ein endgültiges Konzept zu Parkmöglichkeiten auf dem Kirchplatz und zur Zugänglichkeit für bewegungseingeschränkte Personen wird derzeit erarbeitet.

## IMPRESSUM

### HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg  
www.katharinen-hamburg.de

### OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

### GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Telefon 040 - 30 37 47 - 30  
E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de

### BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

### PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44  
Frank Engelbrecht - 33  
Meike Barnahl - 43  
Anne Wehrmann - 43  
Vikar Julian Sengelmann - 30

### KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

### KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50  
Assistenz Kirchenmusik Xaver Schult - 37

### HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Kantorin Lena Sonntag - 30

### FÖRDER- UND FREUNDKREIS

ST. KATHARINEN

Andrea Wagener - 34

### KÜSTER

Vadim Dukart - 51

### E-MAIL

nachname@katharinen-hamburg.de

### KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P], Sabine Dudda,  
Renate Kaufeld

Grafik Anja Kiefel  
Titelfoto Michael Zapf  
Auflage 2.500 Exemplare